Projekt Story

conlab | MANAGEMENT CONSULTANTS

Durchführung eines ESUG-Verfahrens nach §270 b InsO (Schutzschirmverfahren)

Martin Dickmann
Senior Consultant

E-Mail:
mdickmann@conlab.de
Mobil:
+49 172 534 3945

Branche	Stahl & Metall
Kompetenz	Restrukturierung / Sanierung
Detailkompetenz	Unternehmensorganisation / Personal / HR
Projekt	Durchführung eines ESUG-Verfahrens nach §270 b InsO
Unternehmen	Das betreffende mittelständische Unternehmen der NE-Metall-Industrie mit den Schwerpunkten mechanische Bearbeitung (Drehen, Fräsen, Bohren) sowie anspruchsvolle Schweißarbeiten verfügt über eine Belegschaft mit relativ hohem Durchschnittsalter, sehr langen Betriebszugehörigkeiten sowie hohem gewerkschaftlichen Organisationsgrad.
Aufgaben und Projektinhalte	Aufgrund einer stark zyklischen Abnehmerbranche (Stahlindustrie) kam es wiederholt zu Umsatzschwankungen, die in nachfrage-schwachen Perioden zu negativen Unternehmensergebnissen führten. Zwischen Gesellschafter, Geschäfts-führung, Betriebsrat / Gewerkschaft und Hausbank wurde daher vereinbart, ein ESUG-Verfahren nach §270 b InsO (Schutzschirmverfahren) durchzuführen, um den Break-even-Point des Unternehmens signifikant und nachhaltig zu senken. Gemeinsam mit einem insolvenzerfahrenen CRO konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden: - sozialverträglicher Personalabbau um rd. 10% durch Gründung einer Transfer-gesellschaft (Kostenersparnis durch ESUG-Verfahren: rd. 1,0 Mio. €) - Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf den Pensionssicherungsverein für alle bereits ausgeschiedenen sowie in dem Verfahren ausscheidenden Mitarbeiter - Kündigung / Optimierung von Dauerschuldverhältnissen, hier u.a. Kündigung eines ungesicherten KfW-Darlehens über 1,0 Mio € - Liquiditätsverbesserung durch drei-monatiges Insolvenzgeld der Agentur für Arbeit Dem Vertrieb ist es durch eine sehr enge Kommunikation sowie maximaler Transparenz gegenüber dem Markt gelungen, keinen Kunden zu verlieren.
Ergebnisse	Das ESUG-Verfahren wurde nach exakt sechsmonatiger Laufzeit beendet und kann als umfassender Erfolg bezeichnet werden. Alle erwarteten Effekte wurden vollumfänglich realisiert, der Break-even-Point signifikant reduziert und das Unternehmen deutlich robuster gegenüber den nachfragebedingten Umsatzschwankungen aufgestellt. Das Unternehmen kann seit der Durchführung des ESUG-Verfahrens stabil im positiven Ergebnisbereich geführt werden.